

Zeitschrift: Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 67 (1992)
Heft: 2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.01.2026

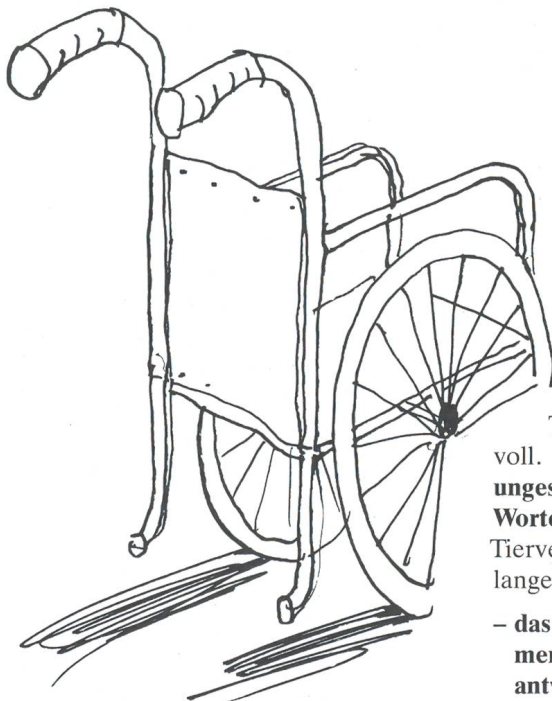
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allzuviel Tierschutz ist ungesund!

Ohne Tierversuche kommen wir nicht aus. Das ist die Meinung praktisch aller massgebender Forscher aus Medizin und Biomedizin in der ganzen Welt. Zahlreiche Meilensteine medizinischer Fortschritte verdanken wir dem Tierversuch: Antibiotika, Chemotherapie, Impfungen und chirurgische Behandlungstechniken gehören dazu.

Bereits 1985, also vor nur gerade 6 Jahren, haben die Schweizerinnen und Schweizer eine Anti-Tierversuchsinitiative mit wuchtigen 70% Stimmenanteil **abgelehnt**. Nichts desto trotz wird der Schweizer Stimmbürger bereits nächsten Februar ein weiteres Mal wegen einer Initiative gegen Tierversuche an die Urne bemüht.

Parlament und Bundesrat lehnen auch diese Initiative mit dem Titel «Weg vom Tierversuch» ab. Sie gefährdet die Grundlagenforschung und die Leistungsfähigkeit unserer medizinischen und biologischen Forschung. Universitäten und Industrie, damit der Wirtschaftsstandort Schweiz insgesamt wären betroffen. **Schliesslich hätten in letzter Konsequenz vor allem diejenigen Kranken den Schaden zu tragen, die an bisher unheilbaren Krankheiten leiden.** Sie erwarten von der Medizin und der pharmazeutischen Industrie neue Therapien und neue Medikamente. Aids-Kranke, Paraplegiker, Krebs-Patienten und viele andere gehören dazu.



«Unsere gesamte Medizin – die erfolgreiche Bekämpfung so vieler Krankheiten und Seuchen bei Menschen und Tieren – ist durch Tierversuche ermöglicht worden. Es ist zwecklos, davor die Augen zu verschliessen.»

Prof. Dr. Dr. Bernhard Grzimek, Zoologe, ehemaliger Herausgeber der Zeitschrift «Das Tier»

Tierschutz ist nötig und sinnvoll. **Aber allzuviel Tierschutz ist ungesund, im wahrsten Sinne des Wortes.** Die Initiative «Weg vom Tierversuch» will Tierversuche auf lange Sicht verbieten:

- das kann unseren kranken Mitmenschen gegenüber nicht verantwortet werden,
- das liegt nicht im Interesse des Denk- und Werkplatzes Schweiz.

**Zur Initiative
«Weg vom Tierversuch»
sagen wir deshalb**

NEIN

Für viele andere Mitglieder unterzeichnen:

Dr. Hans-Rudolf Staiger, Präsident der Aktion Freiheit und Verantwortung AFV, Zürich; die Vizepräsidenten alt Nationalrat Marc-André Houmard, Malleray, und Ständerat Markus Kündig, Zug; die Vorstandsmitglieder alt Ständerat Dr. Julius Binder, Baden, und Nationalrat Willi Neuenschwander, Oetwil a.d. Limmat; die Nationalräte Jean-Pierre Berger, Dompierre, Dr. Christoph Blocher, Feldmeilen, Jean-Pierre Bonny, Bern, Hans-Rudolf Früh, Bühler, Francois Loeb, Bern, Dr. Edgar Oehler, Balgach, Dr. Maximilian Reimann, Gipf-Oberfrick, Dr. Georg Stucky, Baar; die alt Ständeräte Dr. André Gautier, Genf, Daniel Lauber, Zermatt, Dr. Hans Munz, Amriswil; die alt Nationalräte Pierre de Chastonay, Sierre, Dr. Hans-Rudolf Feigenwinter, Basel, Dr. Simon Frick, St. Gallen, Dr. Hans-Ulrich Graf, Bülach, Rudolf Reichling, Stäfa, Dr. Peter Spälti, Hettlingen, Dr. Alfred Weber, Altdorf, Dr. Joachim Weber, Rickenbach.

Aktion Freiheit und Verantwortung
8001 Zürich, PC 80-31010-9